

Diebe stahlen Bagger im Wert von 75 000 Euro

BORKEN. Diebe haben in der Nacht zu Dienstag einen Bagger im Wert von 75 000 Euro von einer Baustelle an der Autobahn 49 bei Borken gestohlen. Am Dienstagmittag wurde das Fahrzeug dann in einem Waldstück in der Nähe der Baustelle gefunden.

Laut Eigentümer Andreas Müller vom Erdbaubetrieb in Poppenhausen hatte das Fahrzeug auf der Baustelle an der Auffahrt Bischhausen gestanden, als es die Diebe stahlen. Sie sollen in ein Waldstück gefahren sein, dort Löcher gegraben und einen Baum umgeworfen haben. Die Diebe machten sich danach aus dem Staub, den Bagger ließen sie stehen. (cha)

Hinweise: Polizei in Baunatal, Tel. 05 61/9 10 19 20



Gestohlener Bagger: Diebe stahlen ihn, buddelten Löcher und ließen ihn stehen. Foto: privat

Pflegezentrum lädt zum Straßenfest ein

ELFERSHAUSEN. Das Wohnpflegezentrum Landsitz Elfershausen lädt für Samstag, 22. August zu einem Straßenfest und Tag der offenen Tür ein. Beginn ist um 14 Uhr vor dem Gebäude des Wohnpflegezentrums am Sälzer Weg in Elfershausen.

Geschäftsführerin Gudrun Elfenthal eröffnet mit Pfarrerin Kirsten Bingel das Programm. Für Musik sorgen der Kirchenchor Elfershausen und das Blasorchester Malsfeld. Es gibt Kaffee und Kuchen, Getränke, Würstchen und Steaks vom Grill. Für Kinder ist ein Überraschungsprogramm mit verschiedenen Spielen geplant. Heimleiterin Jana Oetzel gibt die Gelegenheit, das Wohnpflegezentrum kennenzulernen. (red)

Personalie

Elke Schmidt aus Gensungen ist am 18. August seit 40 Jahren bei der Rheika-Delta Warenhandelsgesellschaft beschäftigt. Rheika-Delta gehört zur Edeka-Gruppe. Elke Schmidt arbeitet derzeit im E-Center Herkules in Bad Wildungen als Verkäuferin.

Sie hat durch ihre Arbeit, die sie stets mit Verantwortungsbewusstsein und Pflichtgefühl geleistet hat, tatkräftig zum Erfolg der Edeka-Gruppe beigetragen, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Besonders hervorzuheben sei ihre Einsatzfreude, der gute Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten sowie die große Verbundenheit mit dem Unternehmen. (red)

So erreichen Sie die Lokalredaktion Melsungen:
 Damai D. Dewert,
 Tel.: 05 661/705715
 Fax: 05 661/705722,
 melsungen@hna.de

Sprung in ein neues Leben

Thomas Pfanzelt ist Orga-Chef des Spangenger Springturniers – Früher ritt er selbst

Das Thema

Vom 3. bis 6. September findet in Spangenberg das Internationale Springreitturnier statt – in diesem Jahr zum 25. Mal. Aus diesem Anlass stellen wir Menschen vor, die eng mit der Veranstaltung verbunden sind. Zum Auftakt sprachen wir mit Thomas Pfanzelt, dem Chef des Turnier-Organisations-teams.

VON CLAUDIA FESER

SPANGENBERG. Es war wie ein Sprung in ein anderes Leben. Thomas Pfanzelt weiß noch, wie er damals in den Parours geritten ist. Wie er herausgekommen ist, weiß er nur aus Erzählungen. Das war vor sieben Jahren, bei einem Reitturnier irgendwo in Deutschland. Details von diesem Tag und der Zeit danach möchte er nicht in der Zeitung lesen. Nur so viel: Thomas Pfanzelt hat seinen aktiven Springsport beendet, von einem Tag auf den anderen. Heute ist der 49-jährige Vieh- und Fleischkaufmann als Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins der Macher des Internationalen Spangenger Reitturniers, ein Springturnier der Spitzenklasse.

Nie wieder zu reiten – diese Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. Thomas Pfanzelt war ein leidenschaftlicher Springreiter, zu seinen besten Zeiten hat er das Goldene Reitabzeichen geholt und zehn schwere S-Springen gewon-

nen. Anfang der 2000er-Jahre stand er auf Platz 256 in Deutschland: „Das ist sehr gut für einen Amateur-Reiter.“ Der Erfolg war seine Motivation, so ist es auch heute noch: „Wenn ich was mache, dann mache ich es auch richtig.“

„Wenn ich etwas mache, dann mache ich es auch richtig.“

THOMAS PFANZELT

Damals, die Kinder waren noch klein, lebte er mit seiner Familie an mindestens 30 Wochenenden im Jahr im Lastwagen. Es ging von Turnier zu Turnier: Vorne im Lkw das Wohnmobil zum Essen, Schlafen, Duschen, hinten standen die vier Pferde. „Das war eine tolle Zeit“, sagt Thomas Pfanzelt. Auf den Reitplätzen der Republik wurden Freundschaften geschlossen. Ein Leben für den Reitsport.

Sein Vater, ein Viehhändler aus Hessisch Lichtenau, hatte immer Pferde und ist selbst gerne geritten – Thomas Pfanzelt wuchs mit Pferden auf.

Gingen andere Jungs auf den Fußballplatz, sah man ihn auf dem Reitplatz. Dort lernte er auch seine spätere Frau kennen: Anja, eine gebürtige Spangengerin und erfolgreiche Amateur-Reiterin. Wo sie sich zum ersten Mal begegnet sind, weiß Pfanzelt nicht mehr so genau. Aber sie: Es war bei einem Reitturnier in Lichtenau. Die beiden teilen seitdem Hobby und Beruf – „ein großes Glück“, sagt Thomas Pfanzelt. Sie machten sich in Spangenberg mit einer Viehhandel-Firma selbstständig, damals war Pfanzelt 25. Der Reitsport musste die ersten Jahre hinten anstehen. Als



reife Geld verdient wurde, konnten Pferde gekauft werden. Sehr gute wie seine Thüringer Stute Cantania, Pfanzels erfolgreichstes Pferd.



Mann der Pferde: Thomas Pfanzelt ist mit Pferden eng verbunden. Der Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Spangenberg ist einer der Macher des Spangenger Reitturniers. Im Bild Pony Mary, das sich frei auf Pfanzels Hof bewegt. Foto: Feser

Pony Mary verkauft er nicht

Nach der Entscheidung gegen den Springsport und für die Gesundheit hat er Cantania verkauft. Er hat ein Gespür für Tiere, sieht, in welchem Potenzial steckt – das bringe sein Beruf als Viehhändler mit sich. Trotzdem ist Pfanzelt Ge-

schaftsmann, und für ihn als Viehhändler sei es selbstverständlich, Tiere zu verkaufen, auch Pferde. Nicht aber Mary, das 30 Jahre alte Pony, das auf dem Hof und im Garten der Familie frei herum läuft. Und sie mag es gar nicht, wenn man auf ihr reiten will.

Thomas Pfanzelt reitet nicht mehr. Kurz nach dem tragischen Ritt schon, ab und zu, aber über Hindernisse ist er nie wieder gesprungen.

WEITERE ARTIKEL UNTEN

HINTERGRUND

Termine, Springprüfungen und Eintrittskarten

Das Internationale Springturnier in Spangenberg findet in diesem Jahr zum 25. Mal statt: vom 3. bis 6. September. Aufgrund von Terminschwierigkeiten mit dem Internationalen Turnierkalender ist es diesmal auf das erste September-Wochenende terminiert. Beginn ist am Donnerstag, 3. September, ab 10 Uhr mit dem Internationalen Eröffnungsspringen und der

Youngster Tour. Am Freitag, 4. September, und Samstag, 5. September, finden Springprüfungen in allen Klassen mit internationaler Besetzung statt, in denen teilweise auch Weltranglistenpunkte gesammelt werden können. Höhepunkt ist am Sonntag, 6. September, der Große Preis von Spangenberg. Insgesamt werden 276 000 Euro Preisgeld ausgeschüttet. Am Donnerstag und Freitag

gibt es freien Eintritt auf allen Plätzen. Am Samstag kosten die Karten fünf Euro (Stehplatz) beziehungsweise 15 Euro (Tribüne). Am Sonntag kosten die Karten acht Euro (Stehplatz) und 20 Euro (Tribüne).

• **Kartenvorverkauf:** Touristinformation der Stadt Spangenberg, Tel. 05663 / 50 90 40, E-Mail: service-center@spangenberg.de

Zur Person

Thomas Pfanzelt, 49, ist in Kassel geboren und in Hess. Lichtenau aufgewachsen. Er machte eine Ausbildung zum Vieh- und Fleischkaufmann in Kassel. Seit 23 Jahren ist er mit Ehefrau Anja verheiratet. Das Paar machte sich 1990 in Spangenberg mit einem Viehhandel selbstständig. Sie haben zwei Kinder: Ann-Kathrin, 22, und Tim, 19. Pfanzelt ist Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins und leitet seit sieben Jahren das Organisations-team des Reitturniers. (cif)

Fahrradtour rund um den Edersee

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub lädt ein – Shuttle-Service für Teilnehmer möglich

SCHWALM-EDER. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub bietet eine Fahrradtour rund um den Edersee an. Los geht die Tour am Sonntag, 13. September. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Startpunkt ist gegen 10 Uhr am Parkplatz „Rehbach“. Von dort geht es im Uhrzeigersinn am Südufer des Sees bis nach Herzhausen und dann am Nordufer Richtung Staumauer zurück. Aber zwischendurch führt der Weg bergauf nach Basdorf, um von der Kahlen Hardt die schöne Aussicht auf weite Teile des Sees und des Waldecker Berglands genie-

ßen zu können. Nach der Abfahrt durch den Wald auf die Halbinsel Scheid führt die



Panorama: Das Bild zeigt die Uferstraße bei Herzhausen im Mai 2015. Archivfoto: sfr

Tour über Niederwerbe zur Staumauer und dann mit dem abschließenden Blick auf die Burg Waldeck zurück zum Parkplatz Rehbach.

Die Tour-Charakteristik: 55 Kilometer Länge, meist Rad- und Wanderwege, vereinzelt Straßenabschnitte. Bis Basdorf ein längerer Anstieg. Je nach Reisevoran-

kommen ist eine Kaffeepause vorgesehen, weiterer Proviant (Getränke) ist mitzunehmen.

Shuttle-Service

Es gibt einen Shuttle-Service: Treffpunkt um 9 Uhr in Melsungen am Parkplatz „Am Sand“. Von dort werden die Teilnehmer mit Rad zum Edersee transportiert. Auch die Fahrt mit dem Rad oder dem eigenen Pkw ist möglich, heißt es in einer Mitteilung. (red)

• **Anmeldung:** bis zum 31. August bei ADFC-Mitglied Harry Höfner in Melsungen, unter Tel. 05661/8986

Freilichtkino: Letzter Film der Saison

MELSUNGEN. Zum letzten Mal in dieser Saison gibt es am Freitag, 21. August Kino unter freiem Himmel im Lindewaldchen. Gezeigt wird ab 21.30 Uhr die Komödie „Männer, die auf Ziegen starren“.

Die Handlung: Bei Recherchen erfährt der britische Journalist Bob Wilton von einer in den 80er-Jahren gegründeten Spezialeinheit der US Army, deren Mitglieder gelernt haben sollen, mit bloßen Blicken Tiere töten zu können. Der Beste von ihnen war Lyn Cassidy, auf den Wilton zufällig 2003 in Kuwait City stößt. Cassidy ist aus dem Ruhestand geholt worden, um in einer streng geheimen Sondermission Jagd auf Terroristen zu machen. Gemeinsam machen sich die beiden Männer auf den Weg in die Wüste – und mitten hinein ins Abenteuer. Der Film ist ab zwölf Jahren freigegeben. Der Eintritt kostet fünf Euro. (red)

• **Telefon-Hotline:** Ab zwei Stunden vor Beginn kann man unter Tel. 0160/92 94 60 45 erfahren, ob die Veranstaltung stattfindet, oder wegen schlechten Wetters oder Windbruch ausfallen muss.

Ho Sin Do auf dem Burgsitzmarkt

SPANGENBERG. Beim Spangenger Burgsitzmarkt am Freitag, 21. August präsentiert sich die Ho Sin Do-Sparte des TSV Spangenberg. Von 14 bis 17 Uhr sind Kinder und Jugendliche zum Mitmachen eingeladen.

Das Angebot ist Teil der Spangenger Ferienspiele. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich unter Tel. 05663/274032 informieren und anmelden oder einfach spontan vorbeikommen.

Für Kaffee, Kuchen und Bratwurst ist gesorgt, Frühkartoffeln und Wurst im Angebot und es gibt Kunsthandwerk aus dem Burgsitzladen. (red)

Feinigner ist Thema im „Café Kultur“

MELSUNGEN. Das „Café Kultur“ findet am Freitag, 21. August im Vereinsheim des Melsunger Mal- und Töpferhauses (Oberes Bachfeld 13.) statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Inge Bornmann berichtet bei Kaffee und Kuchen von Lyonel Feininger (1871-1956), Maler, Grafiker und Karikaturist. Durch seine Arbeiten am Bauhaus ist er einer der bedeutendsten Künstler der klassischen Moderne, heißt es in einer Mitteilung. (red)

Ein Abend für Männer

ADELSHAUSEN. Die Evangelische Allianz im Pfiessetal lädt für Freitag, 21. August zum Männertreff im Pfiessetal ein. Beginn ist um 19 Uhr im Sängerraum des Dorfgemeinschaftshauses Adelshausen.

Geplant ist laut Mitteilung ein Bibliodrama-Abend mit Pfarrer Dr. Volker Mantey. Bibliodrama bezeichnet laut Wikipedia Improvisationstheater auf der Grundlage von biblischen Texten. Bei einem rustikalen Imbiss und Getränken ist außerdem Zeit für Gespräche. (jul)